



Die Hessische Kommunale 4-2025 November

Gemeinsam Richtung Kommunalwahl

Liebe Genossinnen und Genossen,

die diesjährige Landesdelegiertenkonferenz hat gezeigt, wie stark und lebendig unsere kommunale Gemeinschaft in Hessen ist. Mit neu gewähltem Vorstand und Beiträgen aus Praxis und Wissenschaft wurde deutlich: Die kommenden Jahre erfordern entschlossenes Handeln. Finanzdruck, gesellschaftliche Konflikte und strukturelle Veränderungen bestimmen den Alltag vor Ort.

Vor diesem Hintergrund setzt das derzeit im Landtag beratene erste kommunale Flexibilisierungsgesetz ein wichtiges Zeichen: weniger Bürokratie und mehr Handlungsspielraum für Kommunen. Werden Verfahren vereinfacht und Verantwortung vor Ort gestärkt, kann Selbstverwaltung zeigen, was sie leisten kann. Vorausgesetzt, man vertraut denjenigen, die Verantwortung vor Ort tragen.

Diese Ausgabe dokumentiert daher nicht nur die Personalentscheidungen der Konferenz, sondern auch die inhaltlichen Botschaften: mehr Freiheit für kommunale Gestaltung, mehr Rückhalt für Verantwortungstragende und eine Politik, die den Zusammenhalt fördert. Die Auszeichnungen der AfK Hessen zeigen, wie stark dieses Engagement bereits gelebt wird.



Foto: Michael Siebel, SGK und AfK Geschäftsführer
©SGK/AfK Hessen

Mit dem neuen AfK-Jahresprogramm liegt zudem ein Weiterbildungsangebot vor, das besonders neu Gewählten Orientierung gibt und sie in ihrer Arbeit nach der Wahl unterstützt.

Der Blick richtet sich nun auf die Kommunalwahl: Die nächsten Monate verlangen Konzentration, Zuversicht und die gemeinsame Überzeugung, dass starke Kommunen die Grundlage sozialdemokratischer Politik sind. In diesem Sinne wünsche ich eine anregende Lektüre und gutes Gelingen für die kommunale Arbeit.

Euer
Michael Siebel
Geschäftsführer der SGK und AfK Hessen

Der neue Vorstand der SGK Hessen

Autorin: Marion Schiebener, Büroleitung Landesgeschäftsstelle SGK Hessen

Auf der SGK-Landesdelegiertenkonferenz am 1. November in Gießen haben die Delegierten der sozialdemokratischen kommunalen Vereinigung einen neuen Vorstand gewählt.

Mit Hanno Benz, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, haben die hessischen Mitglieder der SGK nun einen Vorsitzenden, der der SGK bereits seit langem verbunden ist. Er kennt die Kommunalpolitik auf vielen Ebenen und weiß, dass „die Kommunen neben Bund und Land die wichtigste Säule sind, die unsere Demokratie trägt“.

Die bisherigen Stellvertreterinnen und Stellvertreter, Julia Ostrowicki (Main-Taunus-Kreis) und Roger Podstatny (Frankfurt), wurden wiedergewählt und werden gemeinsam mit Hanno Benz der Kommunalpolitik in Hessen noch mehr Gehör verschaffen.

Unterstützt wird der geschäftsführende Vorstand von den gewählten Beisitzerinnen und Beisitzern: Antje van der Heide (Kreisbeigeordnete Hochtaunus), Dirk Noll (Vize-Landrat Hersfeld-Rotenburg), Murat Karakaya (Bürgermeister Rüsselsheim), Marion Götz (Kreisbeigeordnete Wetterau), Dirk Oetzel (Bürgermeister der Stadt Hessisch Lichtenau), Dr. Josefine Koebe (Generalsekretärin der SPD Hessen), Silke Engler (Vize-Landrätin des Landkreises Kassel), Hannelore Behle (Kreisbeigeordnete des Kreises Waldeck-Frankenberg), Kirsten Dinnebier (Stadträtin der Stadt Marburg), Helena Wolf (Fraktionsvorsitzende der SPD Offenbach), Sina Massow (Bürgermeisterin der Stadt Gudensberg).



Foto: Andreas Siebert übergibt das Steuerrad an Hanno Benz ©René Wenner

Der langjährige Schatzmeister Axel Weiss-Thiel (Main-Kinzig-Kreis) hat die Staffel an Bernhard Köppler, Vorsitzender des Unterbezirks Main-Taunus, übergeben. Axel Weiss-Thiel bleibt der SGK aber erhalten, er wurde als Revisor gewählt. Monika Sperzel (Nidderau) und Moritz Löw (Main-Taunus-Kreis) wurden als Revisorin und Revisor wiedergewählt, sodass drei Revisor*innen die SGK begutachten.

Neben den Vorstandswahlen hat die Wahl von 36 Bundesdelegierten stattgefunden. Die SGK Hessen wird auf der für den 17./18. April 2026 vorgesehenen Bundeskonferenz in Dortmund gut vertreten sein, um den neuen Vorstand zu wählen.

Wie bekannt, hat unser Bildungsträger, die AfK Hessen, auf dem Treffen der Kommunalen den Hessenlöwen, die Kommunallöwen und den Marie-Bittorf-Preis vergeben.

Während der vielen Wahlen wurden interessante Impulsvorträge und Grußworte gehalten. Angefangen mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion Gießen, Christopher Nübel und Anita Schneider, Landräatin des Landkreises Gießen.

Die Bundes-SGK begrüßte die Delegierten durch ihren Geschäftsführer, Dr. Manfred Sternberg.

Die hessische SPD hat gezeigt, dass sie an der Seite der Kommunalen ist und hat die Delegierten mit Sören Bartol, MdB und Vorsitzender der SPD Hessen, Dr. Josefine Koebe, MdL und Generalsekretärin der SPD Hessen, Tobias Eckert, MdL und Fraktionsvorsitzender der SPD Hessen und Lisa Gnndl, MdL und Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD Hessen, auf die Kommunalwahl eingestimmt.

Der Impulsvortrag von Matthias Baaß, Bürgermeister der Stadt Viernheim und Vizepräsident des HSGB, hat die Delegierten bewegt, hat er doch die Not der Kommunen gut beschrieben und trotzdem Perspektiven aufgezeigt, so wie sie in Viernheim bereits gelebt werden.

Als Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände durften wir den neuen Direktor des Hessischen Landkreistags, Tim Ruder, begrüßen. Nach seiner Rede folgte Prof. Dr. Jan Hilgardt, Regierungspräsident Darmstadt und langjähriges Mitglied der SGK Hessen.

Zur Auflockerung und zum Informationsaustausch waren die GVV-Kommunalversicherung und die FES Hessen mit jeweils einem Stand vertreten.

Die Verabschiedung der anwesenden ehemaligen Vorstandsmitglieder Andreas Siebert, Landrat des Landkreises Kassel, Stefan Scholl, Lahn-Dill-Kreis, und Tobias Eckert, MdL, die alle viele Jahre Mitglieder im Vorstand waren, ist schwergefallen. Ebenso die in Abwesenheit verabschiedeten Vorstandsmitglieder Katrin Hechler, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales sowie Winfried Becker, Landrat Schwalm-Eder-Kreis und Susanne Kassold, Frankfurt. Aber: Kommunale treffen sich immer wieder!

Nun muss der Fokus auf die Kommunalwahl gerichtet werden und in diesem Sinne möchten wir einen Satz aus der Dankesrede des Preisträgers Wolfgang Schuster sinngemäß zitieren: „Lassen wir uns nicht von wenigen jagen – wir müssen Mehrheiten gewinnen, um für Minderheiten da sein zu können.“

Neuer SGK Landesvorsitzender Hanno Benz: Kommunalpolitik ist eine Gemeinschaftsaufgabe

Autor: Hanno Benz, Oberbürgermeister von Darmstadt und Vorsitzender der SGK Hessen

Der neue Landesvorsitzende der SGK Hessen, Hanno Benz, hat sich auf der Landesdelegiertenkonferenz mit einer eindrücklichen Rede vorgestellt. Seit Juni 2023 ist er Oberbürgermeister von Darmstadt. Dort erlebt er täglich, wie herausfordernd es geworden ist, unter knappen finanziellen Bedingungen große Themen zu bewältigen: Energie- und Wärme- wende, Verkehrswende, Digitalisierung, Modernisierung der Verwaltung, Migration, Integration und den Wandel der Innenstädte. All das, verstärkt durch die Krisen der vergangenen Jahre, bringt Städte und Gemeinden zunehmend an ihre Grenzen.

In seiner Rede sprach Hanno Benz offen über die angespannte Finanzlage: Aufgaben wie der Ganztagsanspruch, die Unterbringung Geflüchteter, die Situation der Kliniken oder der öffentliche Nahverkehr verursachen hohe Kosten, die viele Kommunen kaum noch bewältigen können. Gleichzeitig braucht es dringend Investitionen, etwa für die Wärme- und Mobilitätswende. Eine reine Sparpolitik reicht dafür nicht aus. Hanno Benz machte deutlich, dass die Städte entlastet werden müssen und eine sichere finanzielle Ausstattung brauchen, um handlungsfähig zu bleiben.

Ausführlich ging er auch auf die gesellschaftliche Stimmung ein: Viele Menschen sind müde von den ständigen Veränderungen und fragen sich, ob es in Zukunft wirklich besser wird. Wenn Ungleichheit wächst, schwindet das Vertrauen in die eigenen Chancen. Für Hanno Benz gehört es zum Kern sozialdemokratischer



Foto: Hanno Benz bei seiner Rede auf der LDK
©René Wenner

Kommunalpolitik, genau hier anzusetzen und Städte zu schaffen, in denen Menschen wieder Zuversicht entwickeln.

Er betonte außerdem, wie wichtig die kommunale Daseinsvorsorge ist und bleibt. Sie ist für ihn das Fundament jeder Kommune, weil sie dafür sorgt, dass Menschen im Alltag gut versorgt sind. Und weil die Kommunen die Probleme vor Ort direkt erleben, können sie nicht auf Bundes- oder Landesentscheidungen warten. Sie müssen selbst handeln.

Sehr deutlich warnte Hanno Benz zudem vor einer zunehmenden Spaltung der Gesellschaft. Er sprach darüber, wie schnell sich soziale und politische Gruppen voneinander entfernen und kaum noch miteinander ins Gespräch kommen. Er verwies auf Untersuchungen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, die diese Entwicklung bestätigen. Hanno Benz betonte, dass Demokratie dort endet, wo Menschen grundlegende Regeln nicht mehr akzeptieren. Hetze und Ausgrenzung lösen

keine Probleme. Kommunalpolitik, so sein Fazit, ist immer eine Gemeinschaftsaufgabe.

Genau hier sieht er ihre besondere Stärke: unterschiedliche Interessen zusammenzuführen und Lösungen zu finden, die den Menschen vor Ort wirklich helfen.

Mehr Freiheit für die Kommunen - Warum lokale Gestaltungskraft über die Zukunft der SPD entscheidet

Autor: Matthias Baaß, Bürgermeister von Viernheim und Vizepräsident des HSGB

Wenn bundespolitische Programme wie das Gute-Kitas-Gesetz oder der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung angekündigt werden, horchen viele Kommunalpolitiker auf. Oft entstehen in Berlin Maßnahmen, die beim Publikum gut ankommen sollen, deren Umsetzung jedoch den Städten und Gemeinden überlassen bleibt. Zurück bleiben finanzielle Lücken, zusätzlicher Verwaltungsaufwand und Eingriffe in die kommunale Selbstverwaltung. Der Eindruck wächst, dass sich die Bundespolitik umso stärker in lokale Themen flüchtet, je herausfordernder ihre eigentlichen Aufgaben werden.

Dabei wäre die Rollenverteilung leicht zu klären. Der Bund sollte sich auf die grundlegenden Fragen konzentrieren, für die er verantwortlich ist, und diese konsequent regeln. Die Kommunen wiederum brauchen die Freiheit zurück, eigenständig und pragmatisch zu handeln. Vor Ort entstehen funktionierende Kitas, schnelle Hilfe im Notfall, tragfähige Infrastruktur und lebendige soziale Netze, weil Menschen dort unmittelbar Verantwortung übernehmen. Genau in diesem Umfeld erzielt die SPD ihre besten Wahlergebnisse, häufig mit deutlich über 30 oder 40 Prozent.

Der Verlust kommunaler Gestaltungskraft und die Krise der SPD hängen eng zusammen. Die Regelungsdichte wächst seit Jahren.



Foto: Matthias Baaß ©René Wenner

Neue gesetzliche Zuständigkeiten bringen immer weitere Dokumentationspflichten, Genehmigungswege und statistische Auflagen. Menschen, die mit Engagement vor Ort arbeiten, verbringen einen immer größeren Teil ihrer Zeit mit Formularen. Gleichzeitig erweitern Bund und Länder ihre Programme, schließen aber Steuererhöhungen aus und halten an der Schuldenbremse fest. Die Folge sind unausgeglichene kommunale Haushalte und wachsender Frust bei den ehrenamtlichen Kommunalvertretern.

Besonders deutlich zeigen sich die Probleme beim Thema Migration. Viele Kommunen richten Betreuungsstrukturen ein, schaffen Zugänge zu Ausbildung und Arbeit und begleiten Geflüchtete im Alltag. All dies entsteht häufig aus lokalem Engagement und nicht aus einem klaren staatlichen Gesamtkonzept. Die Bevölkerung nimmt dieses Durcheinander wahr und deutet es als fehlende Ordnung. Gefordert ist ein verlässlicher Rahmen, der Menschen rasch in Erwerbsarbeit führt, Solidarität einfordert und klare Perspektiven schafft.

Der Kern des Problems liegt in einer Verantwortungsdiffusion auf der oberen Ebene und einer Überlastung unten. Wenn die SPD verlorene Wählerinnen und Wähler zurückgewinnen möchte, muss sie die kommunale Ebene

politisch, finanziell und organisatorisch stärken. Vertrauen entsteht dort, wo Menschen im Alltag erleben, dass Politik funktioniert. Das ist in den Städten, Gemeinden und Landkreisen, in denen sozialdemokratische Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ansprechbar sind und Lösungen finden.

Die Erneuerung kann im Lokalen beginnen. Kommunen benötigen den Handlungsspielraum, um wieder gestalten zu können, und die SPD braucht starke Kommunen, um politische Stärke zurückzugewinnen. Beides ist untrennbar miteinander verbunden. Jetzt ist der Moment, diese Kurskorrektur einzuleiten.

AfK Hessen verleiht Auszeichnungen für vorbildliche Kommunalpolitik

Autor: Michael Siebel, Geschäftsführer der SGK und AfK Hessen

Die Akademie für Kommunalpolitik Hessen würdigt auch 2025 engagierte Persönlichkeiten, die mit ihrem Einsatz die kommunale Demokratie im Land nachhaltig geprägt haben. Im Zentrum stehen der Goldene Hessenlöwe, der Kommunallöwe für besondere Ideen und Aktionen sowie der Marie-Bittorf-Preis für herausragendes Engagement von Frauen in der Kommunalpolitik.

Goldener Hessenlöwe

Der Goldene Hessenlöwe geht in diesem Jahr an Wolfgang Schuster, der den Lahn-Dill-Kreis 18 Jahre lang als Landrat geprägt hat. Sein Weg führte ihn von der Bundesbahn über das Bürgermeisteramt in Driedorf bis an die Spitze des Landkreises. Schuster gilt als Politiker, der Verantwortung nicht scheut, Ehrenamt lebt und



Foto: Wolfgang Schuster ©René Wenner

sich durch Bodenständigkeit und Verlässlichkeit auszeichnet. Sein Wirken, sein Stil und seine konsequente Haltung machen ihn zu einem würdigen Träger dieser Auszeichnung.

Kommunallöwe

Mit dem Kommunallöwen werden Projekte geehrt, die mit neuen Ideen die kommunalpolitische Arbeit bereichern.

Marion Götz erhält die Auszeichnung für das Projekt „Bezahlbarer Wohnraum im Wetteraukreis“, das eine interkommunale GmbH als zentrale Beratungsstelle geschaffen und neue Förderstrukturen etabliert hat.

Ebenso ausgezeichnet wird Alexander Hausner, der als Ortsvorsteher von Bauernheim das Projekt „Auf dem Weg zu einem digitalen Dorf“ initiiert und maßgeblich vorangetrieben hat. Die DorfFunk-App und begleitende digitale Angebote haben die Kommunikation vor Ort spürbar verbessert und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gestärkt.



Foto: Marion Götz und Alexander Hausner
©privat



Fotos: Dagmar Wucherpfennig und Petra Messerschmidt ©René Wenner, Christa Gabriel mit Dr. Hendrik Schmehl
©Detlef Gottwald

Marie-Bittorf-Preis

Der Marie-Bittorf-Preis würdigt schließlich Frauen, die mit ihrem Engagement Vorbilder für kommunalpolitisches Wirken sind. In diesem Jahr werden drei Persönlichkeiten ausgezeichnet: Christa Gabriel hat sich über Jahrzehnte in Wiesbaden und Mainz-Kastel engagiert, unter anderem als Stadtverordnetenvorsteherin, als Ortsvorsteherin und in zahlreichen sozialen Initiativen.

Petra Messerschmidt prägt seit vielen Jahren die Kommunalpolitik in Fischbachtal, organisiert Feste und Spendenaktionen und zeigt mit ihrem unermüdlichen Einsatz, wie politische Arbeit und soziales Engagement ineinander greifen können.

Dagmar Wucherpfennig schließlich, seit 2011 Vorsitzende des Kreistags Darmstadt-Dieburg, steht für eine Politik der Kooperation, der Förderung von Frauen und der verlässlichen, sachorientierten Zusammenarbeit über Parteiengrenzen hinweg.

Diese Preisträgerinnen und Preisträger zeigen, wie vielfältig und wirkungsvoll kommunalpolitisches Engagement sein kann. Sie stehen für Mut, Gestaltungswillen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – dort, wo Politik für die Menschen unmittelbar sichtbar wird.



Fotos: Dagmar Wucherpfennig und Petra Messerschmidt ©René Wenner, Christa Gabriel mit Dr. Hendrik Schmehl
©Detlef Gottwald



Termine

Kommunale Kaffeepause

08:30–09:00 Uhr

Nächster Termin: 05.12.2025

Weitere Termine

Verkehrspolitik in der Kommune

10.12.2025 | 18:00–19:30 Uhr

Online-Workshop der Hochschule RheinMain
in Kooperation mit SGK, KPV und GAK

Gesund mobil – mobil gesund

04.02.2026 | 18:00–19:30 Uhr

Online-Workshop der Hochschule RheinMain
in Kooperation mit SGK, KPV und GAK



Akademie für Kommunalpolitik Hessen e.V.

Marktstraße 10 65183 Wiesbaden
Homepage: afk-hessen.de
Information und Anmeldung:
info@afk-akademie.de
0611-360-117-6

Jahresprogramm 2026

Anmeldung auf der Homepage: <https://afk-hessen.de/>

Zur Website der AfK Hessen



Bildungsurlaube

(550 € mit ÜN EZ · 450 € ohne ÜN)

Kommunalpolitik für den Einstieg und Interessierte

20.–24.04.2026 | JH Bad Hersfeld

Kommunalpolitik für den Einstieg und Interessierte

19.–23.10.2026 | Sportjugend Wetzlar

Rhetorik

07.–11.09.2026 | JH Bad Hersfeld

Führung

09.–13.11.2026 | JH Wiesbaden

Kommunalpolitik Advanced

28.–30.09.2026 | Darmstadt

Selbstführung stärken

15.–17.06.2026 | Sportjugend Wetzlar

HGO Kompakt - Online -

(20 € pro Termin)

Die konstituierende Sitzung

24.03.2026

Modul 1 – HGO-Übersicht

06.05.2026

Modul 2 – Rechte und Pflichten

12.05.2026

Modul 3 – Wer darf/macht was?

19.05.2026

Modul 4 – Finanzen

03.06.2026

Follow-Up

25.08.2026

Intensivkurse

(200 € mit ÜN im EZ und VV)

Rhetorik Frauen – Grundlagen

20.–21.06.2026 | Bad Hersfeld

Rhetorik Frauen – Aufbau

12.–13.09.2026 | BIZ Gladenbach

Haushalt – Grundlagen

13.–14.06.2026 | BIZ Gladenbach

Haushalt – Aufbau

25.–26.10.2026 | BIZ Gladenbach

Präsenzseminare

(25 €/50 €)

Gelingende Krisenkommunikation

29.01.2026 | SPD-Parteihaus Frankfurt

Ortsbeirätekonferenz

28.03.2026 | Stadthalle Gießen

Reden schreiben

30.05.2026 | SPD-Parteihaus Frankfurt

Klarheit nach innen, Wirkung nach außen – Kommunikation mit Mitgliedern und Öffentlichkeit

18.11.2026 | SPD-Parteihaus Frankfurt

Onlineseminare

(20 € pro Termin)

Strategische Steuerung und Planung von Fraktionsarbeit

25.03.2026

Neu im Amt – Kommunikation auf der großen Bühne

15.04.2026

Strategische Steuerung und Planung von Fraktionsarbeit

23.04.2026

Storytelling für Mandatsträger*innen

24.04.2026

Nach der Wahl ist vor der Wahl: Erfolgreich mit Netzwerken und Bürgernähe

05.05.2026

Klarheit nach innen, Wirkung nach außen – Kommunikation mit Mitgliedern und Öffentlichkeit

20.05.2026

Rechte und Pflichten eines Bürgermeisters

11.08.2026

Kommunalpolitik visualisieren

28.08.2026

Profil prägen und Öffentlichkeit gewinnen

23.09.2026

Erfolgreich bleiben mit Netzwerken und Bürgernähe

20.10.2026

Social Media Strategien in der Kommunalpolitik

28.10.2026

Personen ohne eigenes Einkommen oder mit geringem Einkommen, können einen reduzierten Teilnahmebeitrag beantragen.

Alle Themen auch als Inhouse-Seminar möglich – Angebot auf Anfrage!



Kommunalakademie 2026

Der kompakte Mix aus Know-how, Strategie, Kommunikation. Vernetzt euch, werdet wirksamer, gestaltet euren politischen Weg.

Modul 1 Politische Strategie & politisches Projekt

08.–10.05.2026 | Landessportbund Frankfurt

Modul 2 Arbeiten mit dem kommunalen Haushalt

20.–21.06.2026 | Schloss Herborn

Modul 3 Rhetorik & Bau- und Planungsrecht

21.–23.08.2026 | Schloss Herborn

Modul 4 HGO, Planspiel

20.–22.11.2026 | Schloss Herborn

Kosten: 400 € für alle Module, mit Übernachtung im EZ und VV. Förderung möglich.

Anzeige AfK Hessen Stand: 11-2025 Änderungen vorbehalten!

Anmeldung & Information

Akademie für Kommunalpolitik Hessen e.V.

Marktstr. 10 · 65183 Wiesbaden

Tel. 0611 360 117 6

info@afk-akademie.de